

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Jannsen und der Fraktion DIE GRÜNEN**

### **Bau eines Munitionsdepots nahe Jever (Friesland)**

Meldungen in der Lokalpresse zufolge beabsichtigt das Bundesministerium der Verteidigung, in der Nähe von Jever (Friesland) den Bau einer „Verteidigungsanlage“ vorzusehen.

Die Anlage soll bei Jever in der Nähe von Cleverns (Ortsteil von Jever) am Schenummer Weg errichtet werden. Baubeginn ist nach vorliegenden Meldungen für 1985 vorgesehen. Hierfür ist das Gelände des bereits der Bundesvermögensstelle gehörenden ehemaligen „Gutes Husum“ vorgesehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß wird das Munitionsdepot (ha)?
2. Erstreckt es sich nur über das Gebiet des „Gutes Husum“? Wenn nicht, wieviel Ländereien müssen hinzugekauft werden?
3. Ist der Grundstückserwerb bereits abgeschlossen?
4. Wann genau ist Baubeginn?
5. Soll das Depot lediglich dem NATO-Fliegerhorst Upjever oder auch dem Richthofen-Geschwader Wittmund bzw. für welche anderen Zwecke zur Verfügung stehen?
6. Ist durch dieses Depot in der Bauphase oder auch nach Fertigstellung ein arbeitsmarktpolitisch positiver Effekt für die hiesige Region (Jever – Friesland – Wittmund) oder zumindest für den Ort Jever oder Wittmund zu erwarten?
7. Da durch das Munitionsdepot größere landwirtschaftlich genutzte Flächen und auch naturnahe Räume verlorengehen, sind für diese Flächen Ersatzflächen ausgewiesen oder werden für Abholzungen im Bereich des Flugplatzes Jever an anderen Stellen neue Gebiete aufgeforstet?
8. Welche Art von Munition soll dort gelagert werden?
9. Ist ausschließlich Wachpersonal der Bundeswehr für dieses Munitionsdepot vorgesehen?

10. Das Munitionsdepot befindet sich zwischen den Städten Jever (ca. 13 000 Einwohner) und Wittmund (ca. 8 000 Einwohner). Von beiden Stadtzentren ist es nur wenige Kilometer Luftlinie entfernt.

Inwieweit sind die örtlichen Behörden und die Bevölkerung informiert? In welcher Form ist eine zukünftige Information beabsichtigt? Wie sehen entsprechende Katastrophenschutzpläne aus?

11. Da über beiden Orten und in der Region reger militärischer Flugverkehr herrscht, ist zu befürchten, daß auch das Depot überflogen wird.

Besteht für das Gebiet des Depots ein Verbot des Überfliegens? Falls nicht, wie oft wird das Gebiet durchschnittlich täglich oder wöchentlich überflogen?

12. Welches ist die Mindesthöhe, mit der das Stadtgebiet von Jever und Wittmund wie auch das Gebiet des Depots überflogen werden darf?

Bonn, den 12. November 1984

**Dr. Jannsen**

**Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion**